



Text u. Keyvisual | Roland Riethmüller

Kaum eine andere Branche ist aktuell weniger digitalisiert als die Bauwirtschaft. Das mag zum einen daran liegen, dass die Auftrags-situation bei Architekten, Handwerksbetrie-ben und Bauunternehmen momentan ausgesprochen positiv ist. Und natürlich lassen sich zum anderen eben auch nicht alle Leistungen aus diesem Bereich digitalisieren. Doch ist das ein Grund, warum sich die Bauwirtschaft der Digitalisierung verschließen sollte? Sicher nicht! Im Gegenteil: Die Digitalisierung vieler vor- und nachgelagerter Prozesse kann die Unternehmen entlasten und die nötige Effizienz steigern. Da-durch können die knappen Ressourcen besser einge-setzt werden, um gleichzeitig noch mehr Aufträge zu bewältigen.

„Tech in Construction“ schafft Transparenz für Innovation in der Bauwirtschaft

Schon heute helfen diverse Startups, Prozesse zu opti-mieren und bieten völlig neue Qualitäten im Support.

Auch im Bereich energieeffizientes Bauen und Smart Home sind viele junge Unternehmen unterwegs, die für Unternehmen aus der Bauwirtschaft einen echten Mehrwert bieten. Es fehlte jedoch bisher die Plattform, auf der beide Player sich finden und austauschen können. Mit der neuen Startup-Messe „Tech in Const-ruktion“ am 25. und 26. Mai 2018 in Berlin soll diese Lücke nun geschlossen und eine Transparenz geschaf-fen werden.

Tech-Startups präsentieren sich kostenlos der Baubranche

Auf der „Tech in Construction“ stellen nur Startups aus, die Lösungen entwickeln, die sich speziell für die Bauwirtschaft eignen. Mit diesem klaren Fokus setzt die neue Startup-Messe ein Zeichen und fördert die Digitalisierung am Bau. Gerade für B2B-Startups ist es nicht immer ganz einfach, an die Zielgruppe zu kom-men. Schön, dass es jetzt eine Messe gibt, wo interes-sierte Bauleute sich mit uns austauschen können. Für

Startups ist die Teilnahme an der Messe kostenfrei. Sie müssen sich lediglich um einen Messestand bewerben. Eine Jury aus Vertretern der Industrie, den Branchen-verbänden und der Redaktion Meistertipp.de wählt die Startups aus, die sich präsentieren dürfen.

Digitalisierung am Bau – Einblicke für die Bauwirtschaft

Neben den Startups profitiert auch die Bauwirtschaft. Über die gesamte Wertschöpfungskette der Baubranche werden Besucher erwartet, um sich über die neuesten Innovationen zu informieren. Renommierete Verbände, darunter auch der Zentralverband des Deutschen Hand-werks mit dem Kompetenzzentrum Digitales Hand-werk, unterstützen die junge Messe. Die Tickets für Architekten, Handwerker und Bauunternehmer kosten 19 Euro. Startups, Berater und Sonstige zahlen 79 Euro und Investoren erhalten für 399 Euro ein Ti-cket. Anmeldung und weitere Infos unter <https://www.tech-in-construction.de>

Die Digitalisierung erfasst jeden Wirtschaftszweig – auch die Bauwirtschaft. Bisher fehlte jedoch eine Plattform, auf der sich beide Welten begegnen. Das will die neue Startup-Messe „Tech in Construction“ nun ändern. Ausschließlich Tech-Startups mit Lösungen für die Bauwirtschaft präsentieren sich zwei Tage in Berlin einer Fach-Öffentlichkeit aus der Baubranche